



COMPLEJO EDUCATIVO CATÓLICO NUESTRA SEÑORA DEL ROSARIO

Formar para construir un mundo fraterno

Logbuch



Student: Valeria María Meléndez Rivera.

Zweites Jahr in der primären Gesundheitsversorgung

Mein Name ist Valeria Meléndez, Schülerin des Complejo Educativo Católico Nuestra Señora del Rosario. Dank der Vereinigung der PASCH-Schulen hatte ich die Möglichkeit, ein Praktikum in Deutschland zu absolvieren, genauer gesagt in der Region München, Benediktbeuern.

Von dem Moment an, als ich im Camp ankam, wusste ich, dass ich unvergessliche Momente erleben würde. Ich lernte viele neue Leute kennen und schloss schnell viele Freundschaften. Die Vielfalt im Camp war erstaunlich: Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen, und das gefiel mir sehr, aber was mich am meisten überraschte, war die besondere Freundschaft, die ich mit Menschen aus Japan schloss. Wir lachten gemeinsam, erzählten uns Geschichten und hatten eine einzigartige Verbindung über Sprach- und Kulturbarrrieren hinweg.

Natürlich war nicht immer alles einfach. Manchmal hatten wir wegen der unterschiedlichen Sprachen, die wir sprachen, Probleme, uns zu verständigen, aber der Clou war, dass wir ungeachtet der Schwierigkeiten immer kreative Wege fanden, uns zu verständigen. Gesten, Zeichnungen und viel Geduld wurden unsere Werkzeuge, um jedes Hindernis zu überwinden. Diese Situationen stärkten unseren Zusammenhalt und lehrten uns, dass Kommunikation mehr ist als nur Worte.

Eine unserer größten Errungenschaften während des Camps war das erfolgreiche Erreichen des A1-Zertifikats in Deutsch. Das war eine Herausforderung, die wir mit Entschlossenheit angenommen haben. Gemeinsam haben wir hart gearbeitet, uns gegenseitig unterstützt und es schließlich geschafft. Jeder Schritt auf dieser Lernreise war wertvoll, auch die Fehler, die wir auf dem Weg dorthin gemacht haben.

Dieses Camp hat mir nicht nur Freundschaften und Lernerfahrungen beschert, sondern auch Erinnerungen, die ich für immer in Ehren halten werde. Das Lachen, die Geschichten, die am Lagerfeuer erzählt wurden, und die Lebensweisheiten, die ich von meinen Freunden aus verschiedenen Teilen der Welt gelernt habe, haben einen unauslöschlichen Eindruck bei mir hinterlassen.

Mein Lagerabenteuer in Benediktbeuern war eine lebensverändernde Erfahrung. Es hat mir geholfen, als Mensch zu wachsen, Kommunikationsschwierigkeiten zu überwinden und die Vielfalt zu schätzen, die unsere Welt bereichert. Wenn ich jemals die Gelegenheit dazu habe, würde ich gerne zurückkehren und noch viel mehr über die deutsche Kultur lernen.

29/Juli/2023

El Salvador-Reise nach
Deutschland



1/August/2023

Rundgang durch das Dorf
Benediktbeuern.



2/August/2023

Erster Unterrichtstag mit meinen
neuen Mitschülern.



3/August/2023

Spaziergang durch die Felder von
Benediktbeuern.



3/August/2023

Fotografieren mit Tsuichiro
Sakamoto aus Japan.



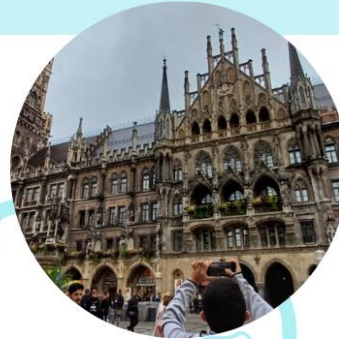
4/August/2023

Präsentation der Kultur eines
jeden Schülers durch Tanz, Essen,
Theater und Gesang.



5/August/2023

Besichtigung der Stadt
München und
Kennenlernen der
Universitäten.



8/August/2023

Wanderungen zu
Wasserfällen



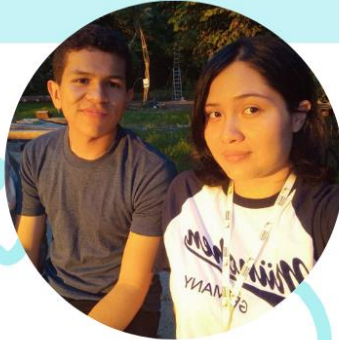
8/August/2023

Bett zum Kennenlernen
von Kloster
Benediktbeuern.



11/August/2023

Nachmittag nach Ablegen
der Prüfung für das A1-
Zertifikat in Deutsch.



12/August/2023

Besuch des
Diamantenmuseums in
Österreich.



19/August/2023

Verabschiedung und
Rückkehr nach El
Salvador

